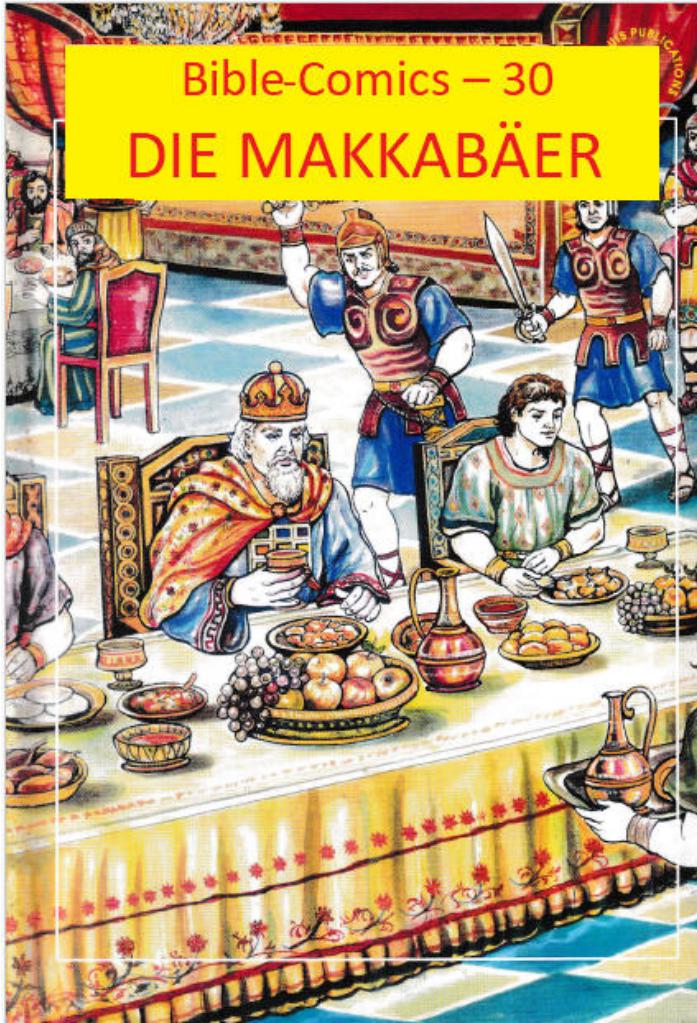


Bible-Comics – 30  
**DIE MAKKABÄER**



# DIE MAKKABÄER

Wir präsentieren den letzten Band der alttestamentlichen Comicreihe. In diesem Buch werden die Heldentaten und tragischen Tode der fünf Makkabäerbrüder geschildert. Es ist die Fortsetzung der vorherigen Geschichte „Makkabäus“, die den heldenhaften Widerstand des jüdischen Volkes gegen den Vormarsch des Hellenismus und des griechischen Imperialismus darstellte.

Judas Makkabäus besiegte in verschiedenen Schlachten mehrere Generäle von Antiochus IV. Innerhalb von drei Jahren gelang es ihm, den von den Heiden entweihten Tempel wieder einzweihen. Er befreite die Juden, die von den Nachbarländern gefangen gehalten und verfolgt worden waren. Damit war das Hauptziel des Makkabäeraufstands erreicht. Der nächste Schritt war die Erlangung politischer Unabhängigkeit und Stabilität. Zu diesem Zweck schloss er einen Vertrag mit Rom.

Nach Makkabäus' Tod in der Schlacht übernahm Jonatan die Herrschaft. Er war ein gewiefter Politiker und ein versierter Diplomat. Indem er die internen Rivalitäten im syrischen Reich ausnutzte, festigte Jonatan seine Macht als Herrscher von Judäa und dehnte sein Territorium aus. Jedes Mittel, das diesem Zweck diente, war ihm recht. Er zögerte nicht, die Würde des Hohenpriesteramtes und die Stellung eines Vasallen von einem heidnischen Kaiser anzunehmen.

Simon, der Jonatan nachfolgte, erlangte die vollständige Unabhängigkeit des jüdischen Volkes. Das Volk, das ihn als Befreier des Volkes ansah, rief ihn zum Hohepriester und König aus. So wurde Simon zum Begründer der Hasmonäerdynastie. Die Hasmonäer konnten dem Volk jedoch keine wahre und dauerhafte Freiheit garantieren. Am Ende dieser Dynastie sehen wir Herodes, einen Idumäer, als Marionettenkönig des Römischen Reiches auf dem Thron Israels sitzen.

Eine revolutionäre Bewegung, die als heldenhafter Kampf für die Bewahrung der Religionsfreiheit begann, wich allmählich imperialistischen Ambitionen und untergrub die Grundfesten des Jahweismus. Während der Monarchie in Israel, also von Saul bis Zedekia, gab es Propheten und Priester, die im Namen Jahwes die Könige anprangerten und zur Umkehr aufriefen. Doch als der Hohepriester selbst König wurde, wagte es niemand mehr, ihn herauszufordern. Höchste Autorität, konzentriert

in den Händen sündiger Menschen, wird korrupt. Wo Kritik nicht geduldet wird, herrscht Selbstgerechtigkeit, und Umkehr wird unmöglich.

Die Geschichte des Alten Testaments endet hier. Sie schildert mit erschreckender Klarheit, wie die wiederholten Versuche des Menschen, ohne Gott ein Paradies auf Erden zu errichten, kläglich scheitern. Die Sünde Adams und Evas, die Gott gleich werden wollten, und Kains, der seinen Bruder tötete, wuchs mit jeder Generation und wurde zu einer versklavenden Macht, von der

sich die Menschheit nicht befreien kann. Am Ende des Alten Testaments sehen wir ein Volk, das unter fremder Herrschaft stöhnt und nach Befreiung schreit. Das Alte Testament schildert aber auch, noch eindringlicher, Gottes unerschütterliche Liebe zu seinem auserwählten Volk und zur gesamten Menschheit. Diese Liebe offenbarte sich in ihrer Fülle, als Gott seinen einzigen Sohn als Befreier der Menschheit sandte. Das ist die Geschichte des Neuen Testaments.

Bible-Comics – 30

# DIE MAKKABÄER

Skript

Pfarrer Dr. Michael Karimattam

Illustration

Benny & Devassy

Antiochus IV., der die Juden verfolgte, starb 163 v. Chr. wie ein Vagabund in der Fremde. Sein zwölfjähriger Sohn Antiochus V. wurde König. Lysias, der Oberbefehlshaber des syrischen Heeres, zog mit dem König und einem riesigen Heer aus, um die Juden vom Angesicht der Erde zu tilgen. Sie lagerten in Betsur, südlich von Jerusalem.



Im syrischen Lager.

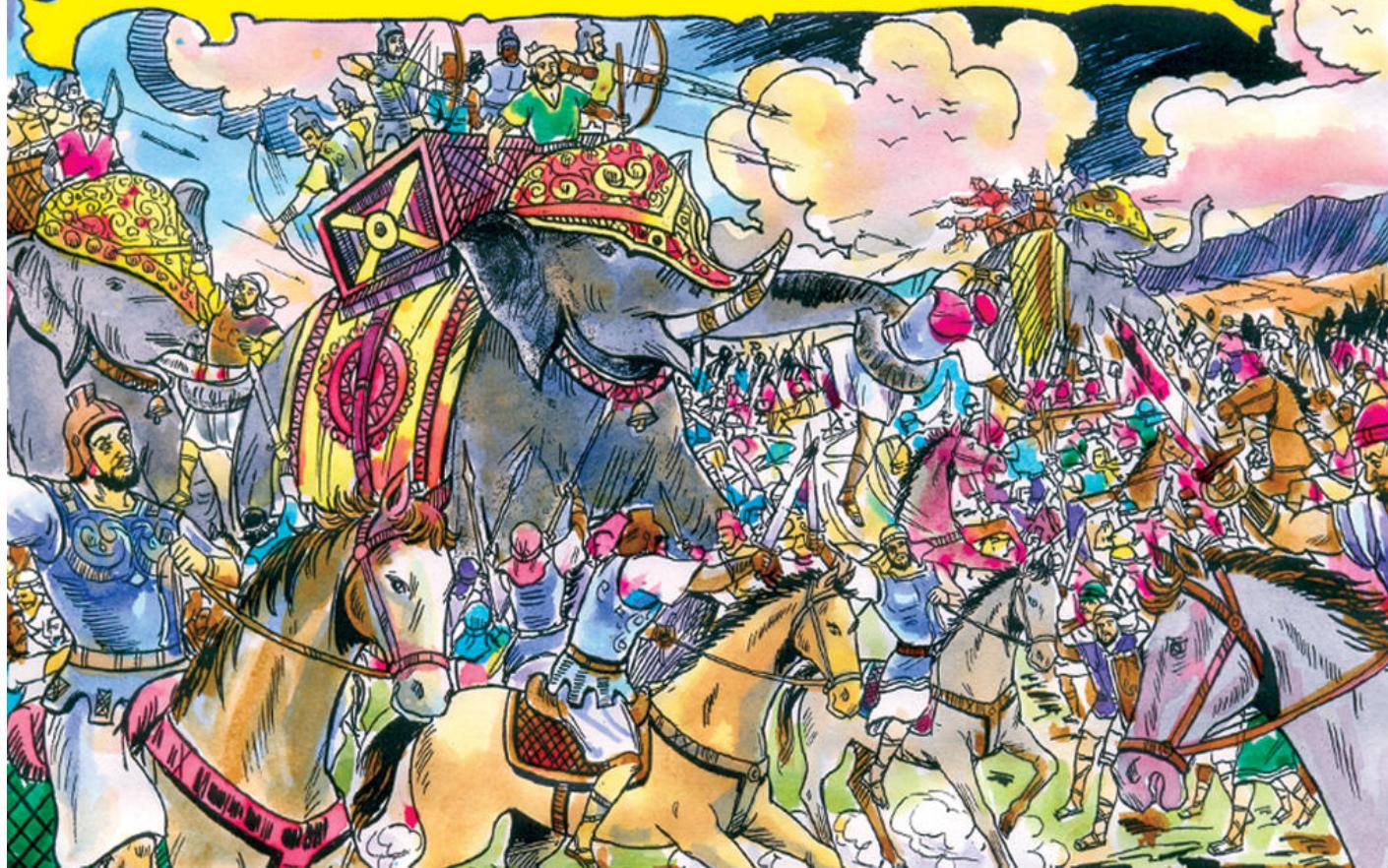


Eure Majestät,  
Makkabäus und seine  
Männer sind aus der  
Festung entkommen. Sie  
lagern nun östlich von  
uns.

Was habt ihr da gemacht?  
Lasst das ganze Heer gegen  
sie marschieren! Wenn  
Judas die Flucht ergriffen  
hat, ist sein Ende nahe. Habe  
ich recht, Lysias?

!

Am nächsten Tag trafen beide Armeen in einer Schlacht  
bei Bet-Sacharja aufeinander.





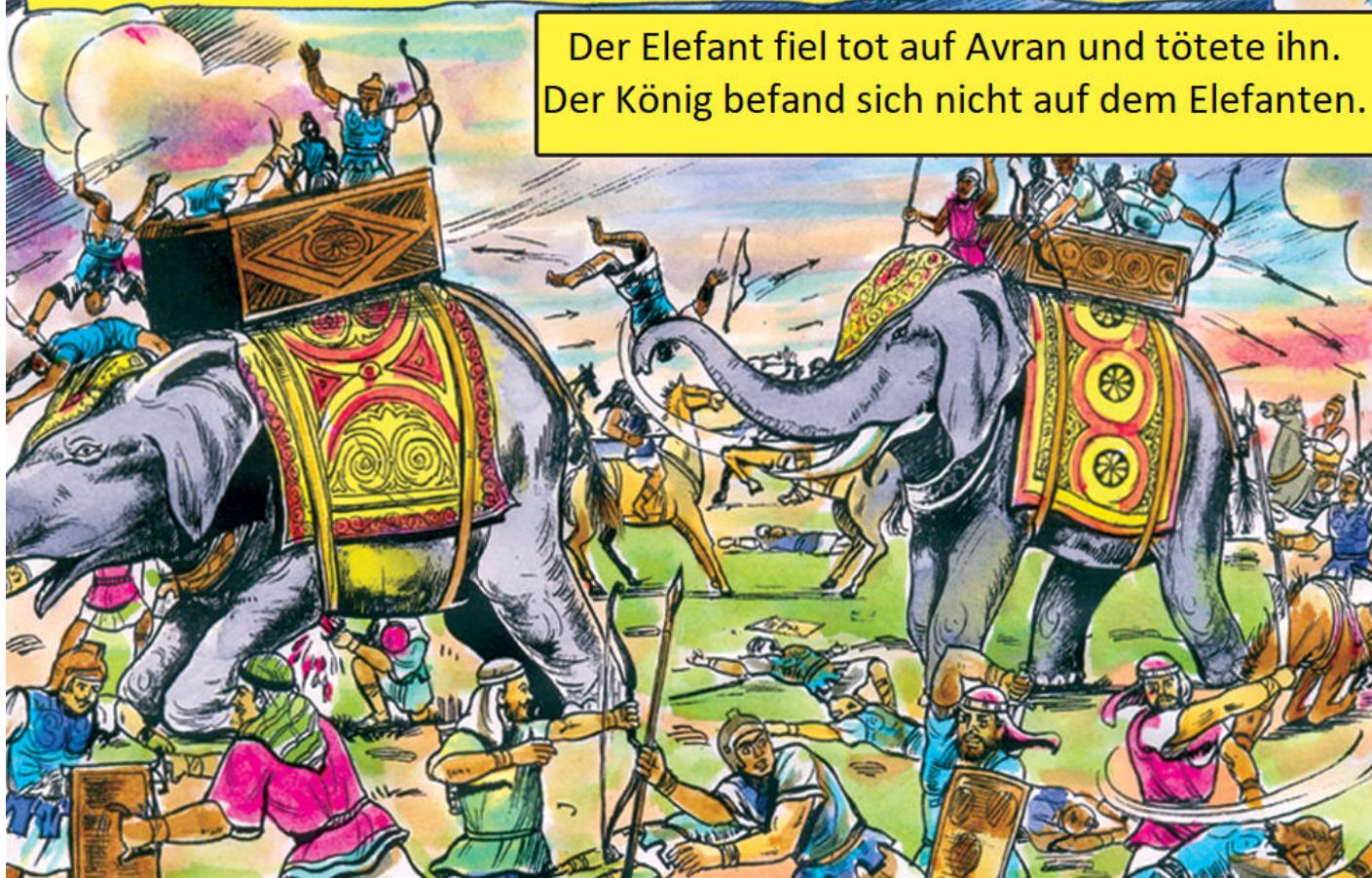
Judas jüngerer Bruder Eleasar, auch bekannt als Avran,  
spricht mit einem jüdischen Soldaten.

Seht ihr den großen  
Elefanten? Sitzt nicht der  
König darauf? Ich werde  
dieses Biest und den König  
mit ihm töten.

Es ist eine sehr  
gefährliche Aufgabe. Bei  
dem Tier sind überall  
Soldaten.

Nachdem Avran die syrischen Soldaten auf beiden Seiten getötet hatte, erreichte er den Elefanten.

Der Elefant fiel tot auf Avran und tötete ihn.  
Der König befand sich nicht auf dem Elefanten.



An diesem Abend im Lager des Makkabäus.



Wir haben mehr als tausend Feinde getötet.

Für sie bedeutet es nichts. Unsere Opfer aber sind zu groß.

Wir können sie in einer offenen Feldschlacht nicht besiegen. Lasst uns unverzüglich nach Jerusalem aufbrechen.

Lysias belagerte  
Jerusalem.



Tage später in der Stadt.

Außerdem haben wir Tausende von Flüchtlingen aus den Krisengebieten, die versorgt werden müssen.

Unsere Lebensmittelvorräte gehen zur Neige. Da es ein Sabbatjahr ist, konnten wir nicht viel einlagern.

Lasst uns zum Herrn beten, er wird uns nicht verlassen.



Zur gleichen Zeit im syrischen Lager.



Eure Majestät, Philipp ist aus Persien zurückgekehrt und hat sich zum König von Antiochia ausgerufen.



Du meinst unseren Kommandanten Philipp, den mein Vater zu meinem Vormund ernannt hat? Lysias, das ist unglaublich.



Unglaublich, aber wahr.  
Wir müssen unverzüglich  
mit dem Heer nach  
Antiochia zurückkehren.

Ich hatte das auch schon  
überlegt. Es hat keinen Sinn,  
diese Juden zu bewachen. Sie  
werden sich nicht ergeben.

Wir können einen Vertrag  
mit ihnen schließen. Wenn wir  
ihnen Religionsfreiheit  
gewähren, werden sie zufrieden  
sein und in Frieden leben.

Nach der Unterzeichnung eines Vertrags,  
der den Juden Religionsfreiheit garantierte,  
kehrten der König und Lysias mit dem Heer  
nach Antiochia zurück.

Wir loben und danken  
dir, Herr, dass du dein  
Volk und deinen  
heiligen Tempel  
beschützt. Wie  
wunderbar sind deine  
Wege!



Schon bald wurden Antiochus V. und Lysias getötet. Demetrius I. wurde 160 v. Chr. König von Syrien. Judas Makkabäus besiegte das von Demetrius zum Angriff auf Jerusalem entsandte Heer.



Wir sind noch nicht in Sicherheit. Demetrius wird mit größerer Macht zurückkehren.

Unsere eigenen Leute verraten uns. Sie unterstützen und verbreiten die hellenistische Kultur nur als Vorwand, um an die Macht zu gelangen.

Es würde mich nicht überraschen, wenn noch jemand nach Antiochia geht, um das Hohepriestertum zu kaufen.

Wir sind eine kleine Nation. Wir können Syrien nicht mehr lange die Stirn bieten.

Wir müssen ein Bündnis mit einer stärkeren Macht suchen.

A stylized illustration of a man's face. He has a beard and mustache, and is wearing a purple headband. He is looking slightly upwards and to the right. The background is dark blue on the top left and light blue on the bottom right.

Rom ist heute die  
einzige wirklich  
mächtige Nation. Sie  
beschützen ihre  
Freunde und  
vernichten ihre  
Feinde.

Die Divisionen ihrer  
Armee werden  
„Legionen“ genannt,  
ein Name, der beim  
Feind Schrecken  
verbreitet.





Der gesamte Westen steht  
bereits unter ihrer Kontrolle.  
Schon bald werden sie die  
ganze Welt beherrschen.

Lasst uns zwei  
Boten entsenden  
und um ein  
Bündnis mit den  
Römern bitten.

## Der römische Senat empfing die Gesandten des Judas Makkabäus.

Rom bekennt sich hiermit zum Bündnis mit dem jüdischen Volk. Alle Bedingungen dieses Bündnisses sind in dieser Schriftrolle festgehalten.  
Bringt sie nach Jerusalem.





Bevor die Boten aus Rom zurückkehrten, entsandte Demetrius ein riesiges Heer nach Judäa. Makkabäus bereitete sich darauf vor, ihnen entgegenzutreten. Im jüdischen Lager.

Wohin? Hast du unsere vergangenen Kämpfe vergessen?

Unsere Männer sind müde und entmutigt.

Der Feind ist zu stark. Wir sollten uns besser zurückziehen.



Wenn wir uns zurückziehen, wird  
der Feind ermutigt.

Wir sind jetzt noch nicht  
bereit zu kämpfen.

Viele verließen Makkabäus. Nur 800 Mann blieben bei ihm.

O Herr, ist dies das Ende? Was ist mit meinen  
Männern geschehen, die wie junge Löwen gegen  
die Syrer gekämpft haben?



Herr, mein Gott, ich griff zu den Waffen, um die Freiheit zu erlangen, nach deinen Gesetzen zu leben. Du hast mir dieses Schwert des Apollonius als Zeichen deines Schutzes gegeben.



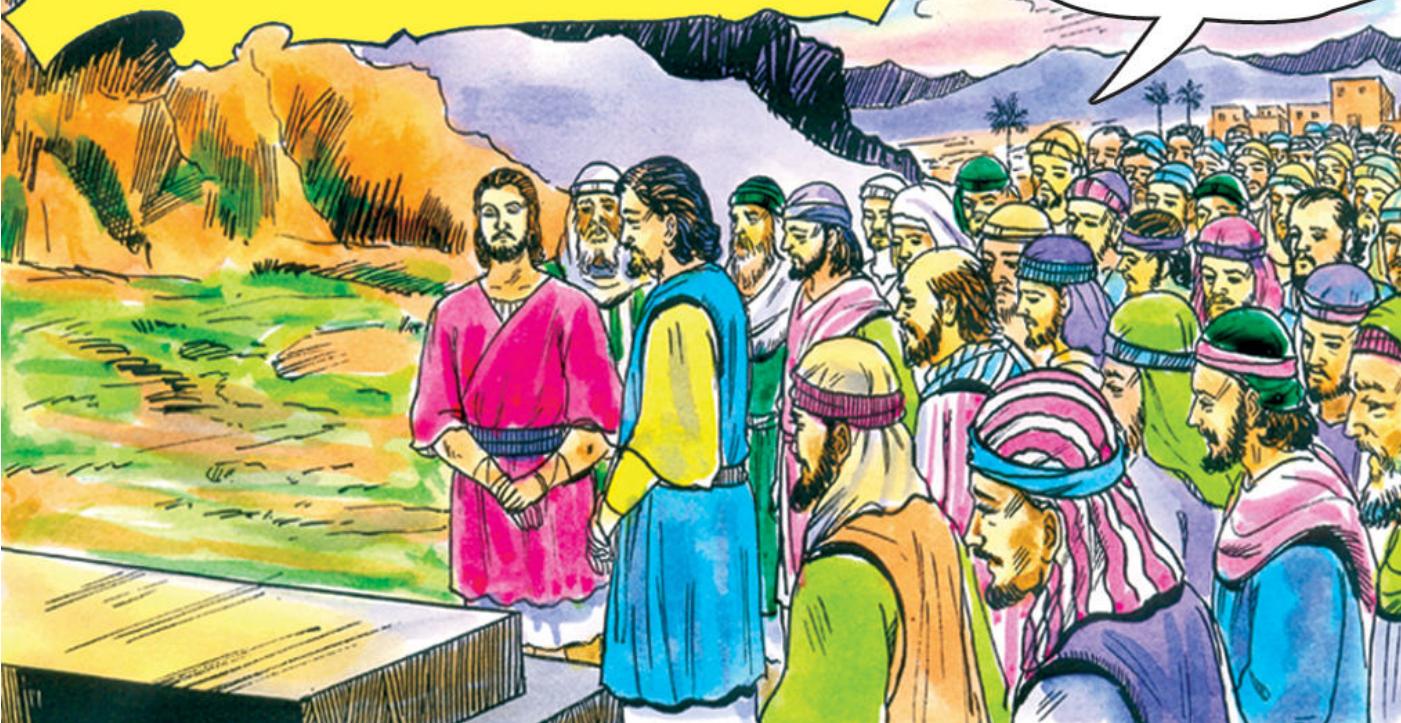


Wenn die Zeit, die du für mich  
bestimmt hast, gekommen ist, soll  
mein Tod auf dem Schlachtfeld sein.  
Ich werde meine Pflicht bis zum Ende  
erfüllen.

Am nächsten Tag trafen die beiden Heere  
in der Schlacht aufeinander. Makkabäus  
kämpfte wie ein Löwe gegen Bakchides,  
den syrischen Heerführer. Aber...



Adonai...



Judas Makkabäus fiel in der Schlacht. Man brachte seinen Leichnam nach Modin und bestattete ihn im Grab seiner Väter.

O Judas  
Makkabäus,  
mächtiger Führer  
Israels ...



Nach dem Tod von Makkabäus schlossen sich viele Juden, die dem Hellenismus zugeneigt waren, dem syrischen Heerführer Bakchides an. Sie verfolgten die Anhänger des Makkabäus.

Die Freiheit, die Makkabäus für uns errungen hat, ist mit ihm zu Ende gegangen.

Was ist zu tun? Der Hohepriester Alkimus hat uns an die Syrer verraten.

Sie sind entschlossen, die Familie und die Freunde von Mattatias, der die Freiheitsbewegung anführte, auszumerzen.



Unser Hauptproblem ist, dass  
wir derzeit keine starke  
Führungs Persönlichkeit  
haben.

Lasst uns Jonatan zu  
unserem Anführer  
machen. Er ist stark und  
mutig wie sein Bruder  
Judas Makkabäus.



Wir werden ein  
Treffen mit allen  
verstreuten  
Soldaten in  
Modin  
einberufen.



Ein paar Tage später trafen sie sich in Modin.

Der Tod von Makkabäus war ein furchtbarer Schlag. Im ganzen Land herrscht völliges Chaos.

Wir müssen dieser Situation ein Ende setzen. Jonatan muss die Führung übernehmen.

Wir wollen die edle Tradition, die Mattatias und Makkabäus begründet haben, fortführen und ihrem Beispiel folgen.



Die Stimme des Volkes ist die Stimme Gottes. Jonatan, nimm dieses Schwert des Makkabäus. Schlage den Feind zu Boden. Der Herr sei mit dir.

Ich bin bereit, mein Leben zu geben, um das Gesetz des Herrn und sein Volk zu verteidigen.



Bakchides wird versuchen, uns zu vernichten. Wir müssen vorbereitet sein. Dörfer sind unsere Festungen.



Wir müssen diejenigen aufspüren  
und bestrafen, die sich dem  
Gesetz des Herrn widersetzen  
und die Syrer unterstützen. Wir  
müssen die Unschuldigen  
verteidigen.

Als Bakchides hörte, dass sich die Juden unter Jonatan vereinigten, marschierte er gegen sie. Jonatan und seine Männer zogen sich in die Wüste zurück.



Brüder, Bakchides und sein Heer werden bald hier eintreffen. Wir können die Lebensmittel und Vorräte hier nicht schützen.

Was wir nicht sofort benötigen, werden wir den Nabatäern anvertrauen. Darf ich unseren älteren Bruder Johannes bitten, ihnen dies zu bringen?



Die Nabatäer sind unsere  
Freunde. Nach der Schlacht  
gegen Bakchides werden  
wir unsere Vorräte  
einsammeln.



Eine Räuberbande überfiel Johannes und seine Begleiter, als sie gerade die Vorräte transportierten.





Im Lager von  
Jonatan.

Die Söhne Jambris  
griffen uns an. Sie  
stahlen alles.

Johannes war vorne  
und fiel als Erster.

Drei Brüder!

Dies muss sofort  
gerächt werden.  
Kommt, lasst uns in  
ihr Land Medeba  
marschieren.

In Medeba angekommen, versteckten sich Jonatan und seine Männer zwischen den Felsen.

Da kommt eine Karawane der Söhne von Jambri. Sieht aus wie eine Hochzeitgesellschaft.

Vergesst nicht, was sie unseren Brüdern angetan haben. Stürmt hinunter ins Tal.

Jonatans Soldaten töteten die Bevölkerung und plünderten ihre Güter.



Jonatan und seine Männer lagerten am Ufer des Jordans.  
Bakchides griff sie an.



Brüder, wir kämpfen um  
unser Leben. Vertraut auf  
den Herrn und kämpft  
mutig.

Heute ist Sabbat,  
dürfen wir zu den  
Waffen greifen?



Vor uns liegt der Jordan, hinter uns der Sumpf. Der Feind rückt näher. Wie können wir einen Kampf vermeiden?



Wir haben schon vor langer Zeit beschlossen, dass wir uns wehren werden, wenn wir auch am Sabbat angegriffen werden.

Jonatan versuchte, Bakchides in einem direkten Kampf zu töten, hatte aber keinen Erfolg.



Jonatan zu seinen  
Männern.

Springt hinein und  
schwimmt über den  
Fluss.



Bakchides stationierte Garnisonen an vielen Orten in Judäa, sperrte die Söhne der Adligen in der Festung Jerusalem ein und kehrte dann nach Antiochia zurück. Im Lager von Jonatan.



Der Hohepriester Alkimus, der Verräter, ist tot. Jetzt können wir vielleicht Frieden haben.

Oh, welch ein Tod war das!

Erzählt uns. Was ist passiert?



Alkimus befahl, die Tempelmauern niederzureißen.

Als die Arbeiter den ersten Stein von der Mauer nahmen, fiel Alkimus wie ein Stein um. Danach rührte er sich nicht mehr.

Gott gab ihm, was er verdiente.

Nach dem Tod des Alkimus war Bakchides gezwungen, nach Antiochia zurückzukehren.

Wir müssen unsere Streitkräfte verstärken.  
Wir wissen nicht, wann er wiederkommt.



In den folgenden Jahren herrschte Frieden bei den Juden. Das syrische Reich zerfiel aufgrund interner Konflikte. Demetrius und Alexander Balas stritten um den Thron. Sie wetteiferten um Jonatans Unterstützung. 152 v. Chr. in Jerusalem.



A colorful illustration of a man with dark, wavy hair and a full, dark beard. He is wearing a yellow garment with a decorative pattern on the chest. He is looking slightly upwards and to his right with a neutral expression. He is holding a small, round, golden object with both hands, which appears to be a crown or a small globe. The background is a soft-focus landscape with green trees and a blue sky.

Er hat dem  
Hohepriester eine  
goldene Krone und ein  
purpurnes Gewand  
geschickt. Darf ich  
Jonatan dies mit Ihrer  
Erlaubnis anlegen?



Ich denke, es ist klug, einen Vertrag mit Alexander Balas zu unterzeichnen, denn wir können Demetrius und seinen Versprechen nicht trauen.

Außerdem verfügt Alexander über ein stärkeres Heer. Schreiben wir ihm daher einen Brief, in dem wir den Vertrag bestätigen.

149 v. Chr. heiratete Alexander Balas Kleopatra, die Tochter des ägyptischen Königs Ptolemäus. Jonatan wurde zu einem Empfang in die Stadt Ptolemais eingeladen.

Jonatan hat sich als großartiger Krieger und treuer Freund erwiesen. Wir ernennen ihn zu unserem Oberbefehlshaber und Herrscher der Provinz Judäa.

In den folgenden Jahren nutzte Jonatan die Schwäche der syrischen Könige aus, um sein Heer zu stärken und sein Territorium zu erweitern.

Ein Gespräch unter Priestern in Jerusalem.



Seht ihr denn nicht, dass die Makkabäer einen gefährlichen Weg eingeschlagen haben? Selbst wir Priester haben für Religionsfreiheit zu den Waffen gegriffen. Doch nun sind sie darauf aus, ein Imperium zu errichten.

Das Gesetz des Herrn interessiert sie nicht mehr.

Wer hat Jonatan zum Hohepriester ernannt? Wie können die Heiden das Recht dazu haben? Die Makkabäer nehmen es nur allzu gern an.



Ein blutrünstiger Mann wie Jonatan  
sollte niemals Hohepriester sein. Wo  
bleibt da die Heiligkeit des  
Priestertums?

Aber wer kann sie  
aufhalten?

Lasst uns in die Wüste gehen und uns an das Gesetz halten, um auf das Kommen des Messias zu warten.



So wurde in Qumran am Ufer des Toten Meeres eine religiöse Gemeinschaft namens „Die Essener“ gegründet.

Da die Syrer gespalten und schwach blieben, wuchs Jonatans Macht stetig. Im Jahr 143 v. Chr. kam Trypho, der Oberbefehlshaber Alexander Balas, um Jonatan anzugreifen.



Großkommandant  
Jonatan, hier ist eine  
Nachricht von Trypho. Er  
möchte den  
Freundschaftsvertrag  
mit Ihnen erneuern.

Dann sag ihm,  
er soll allein  
kommen.



O Jonatan, warum all  
diese Soldaten? Sind  
wir nicht Freunde? Ich  
habe nur 500 Mann  
bei mir.

Auch ich möchte gern mit dir  
befreundet bleiben, Trypho. Aber ich  
bin auch bereit für den Krieg, wenn  
du das wünschst.

Wir wollten euch die  
Hafenstadt Ptolemais zum  
Geschenk machen. Schick das  
Heer fort und komm mit ein  
paar Männern.

Jonatan glaubte Tryphos Worten, schickte das Heer fort und zog mit nur tausend Mann nach Ptolemais. Wenige Tage später im jüdischen Lager.



Sie nahmen Jonatan gefangen und töteten alle Soldaten, die bei ihm waren.

Erkläre, was passiert ist.



Kaum hatten wir die Stadt erreicht, schlossen sie die Tore und verhafteten Jonatan. Es folgte ein furchtbares Massaker. Wir waren völlig überrascht.

Alles war in weniger als einer Stunde vorbei. Ich bin gerade noch so davongekommen.

Verrat!  
O Jonatan.



Jetzt ist nicht die Zeit  
für Klagen. Trypho  
kommt, um Judäa  
einzunehmen.

Simon, du bist der Einzige,  
der von den  
Makkabäerbrüdern übrig  
geblieben ist. Übernimm  
das Kommando.

Blast die Trompete!  
Versammelt die  
Soldaten!

Die jüdischen Soldaten, die sich an verschiedenen Lagerplätzen erholten, versammelten sich und stellten sich hinter Simon auf.



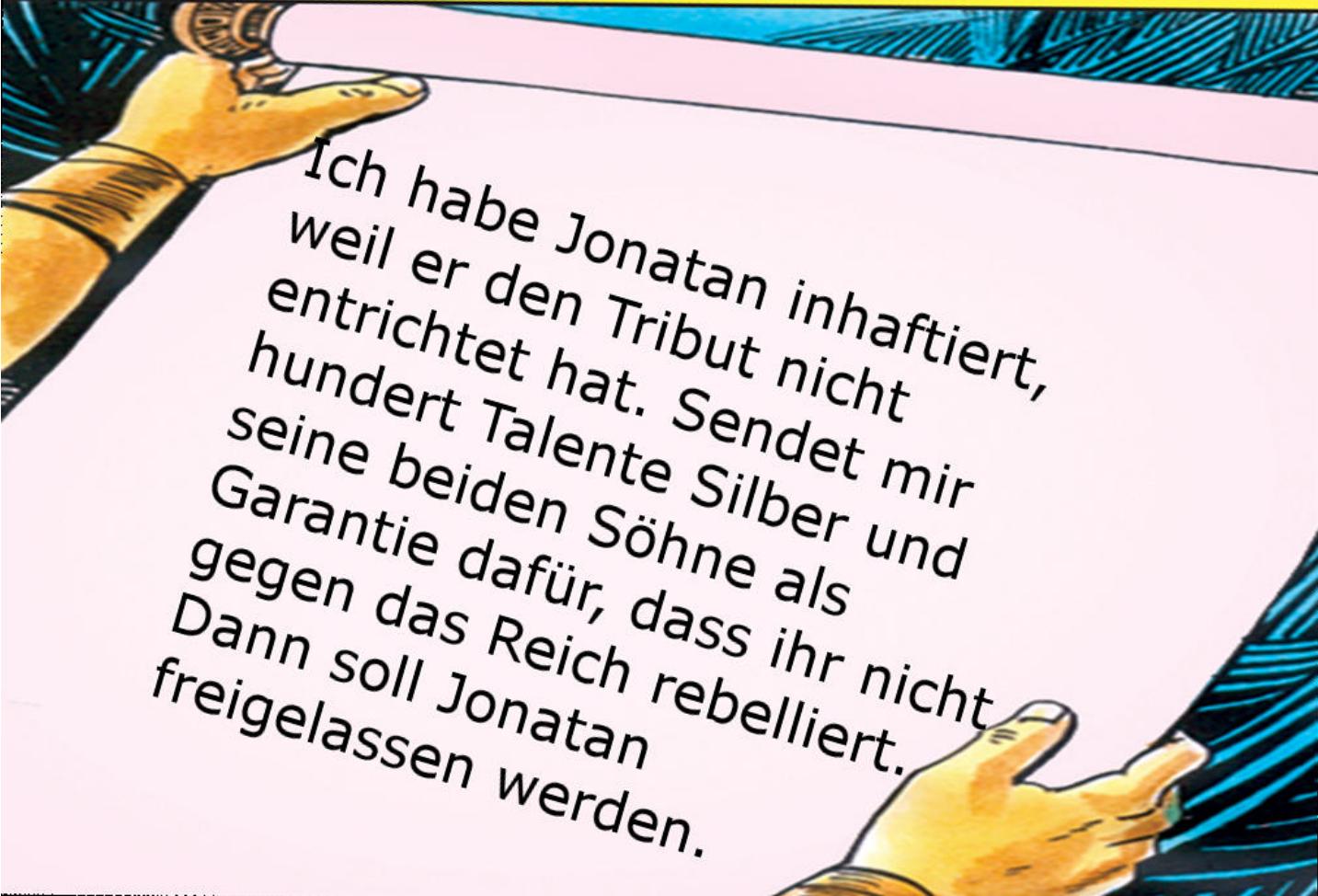
Brüder und Schwestern, wir wurden auf schreckliche Weise getäuscht. Wir müssen diese brutale Heimtücke rächen. Vergesst nicht, dass wir kämpfen, um unser Land und unser Leben zu retten.

Als Trypho die mächtige Armee hinter Simon marschieren sah,  
griff er zu einer anderen List.



Trypho sendet eine  
Nachricht.

Vorsicht, das könnte  
wieder so ein Trick  
sein.



Ich habe Jonatan inhaftiert,  
weil er den Tribut nicht  
entrichtet hat. Sendet mir  
hundert Talente Silber und  
seine beiden Söhne als  
Garantie dafür, dass ihr nicht  
gegen das Reich rebelliert.  
Dann soll Jonatan  
freigelassen werden.



Einverstanden, wir machen  
das in einer Woche.

Nachdem der Bote gegangen war.



Ich weiß, aber wenn wir uns nicht daran halten, werden die Leute sagen, dass wir Jonatans Tod absichtlich zugelassen haben.

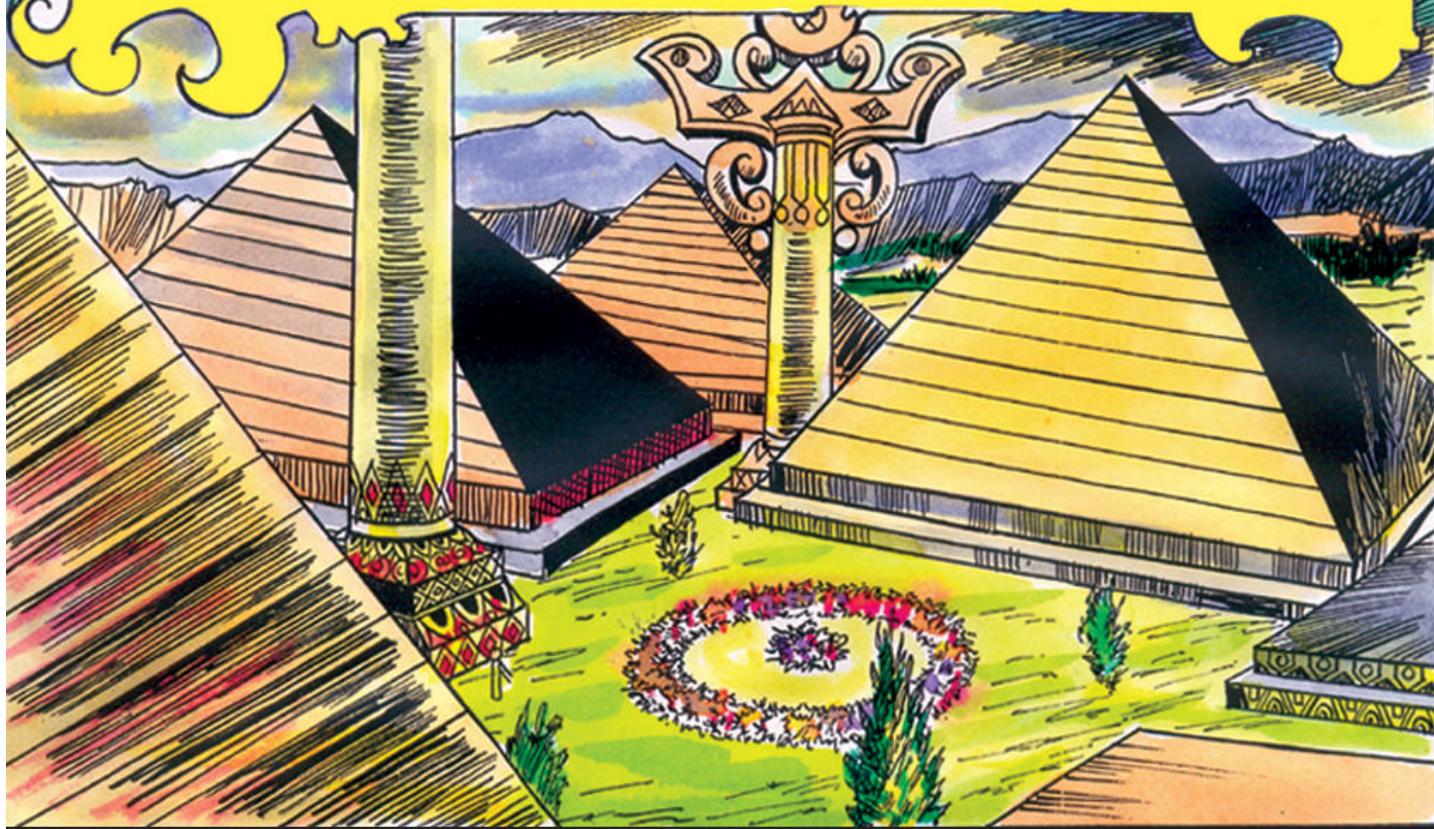
Obwohl Simon sein Versprechen hielt, rüstete Trypo zum Krieg. Simon besiegte ihn in mehreren Kämpfen. Schließlich brach der Winter herein. In Trypos Lager.



Richtig. Wir kehren wieder nach Antiochia zurück und töten Jonatan und seine Söhne.

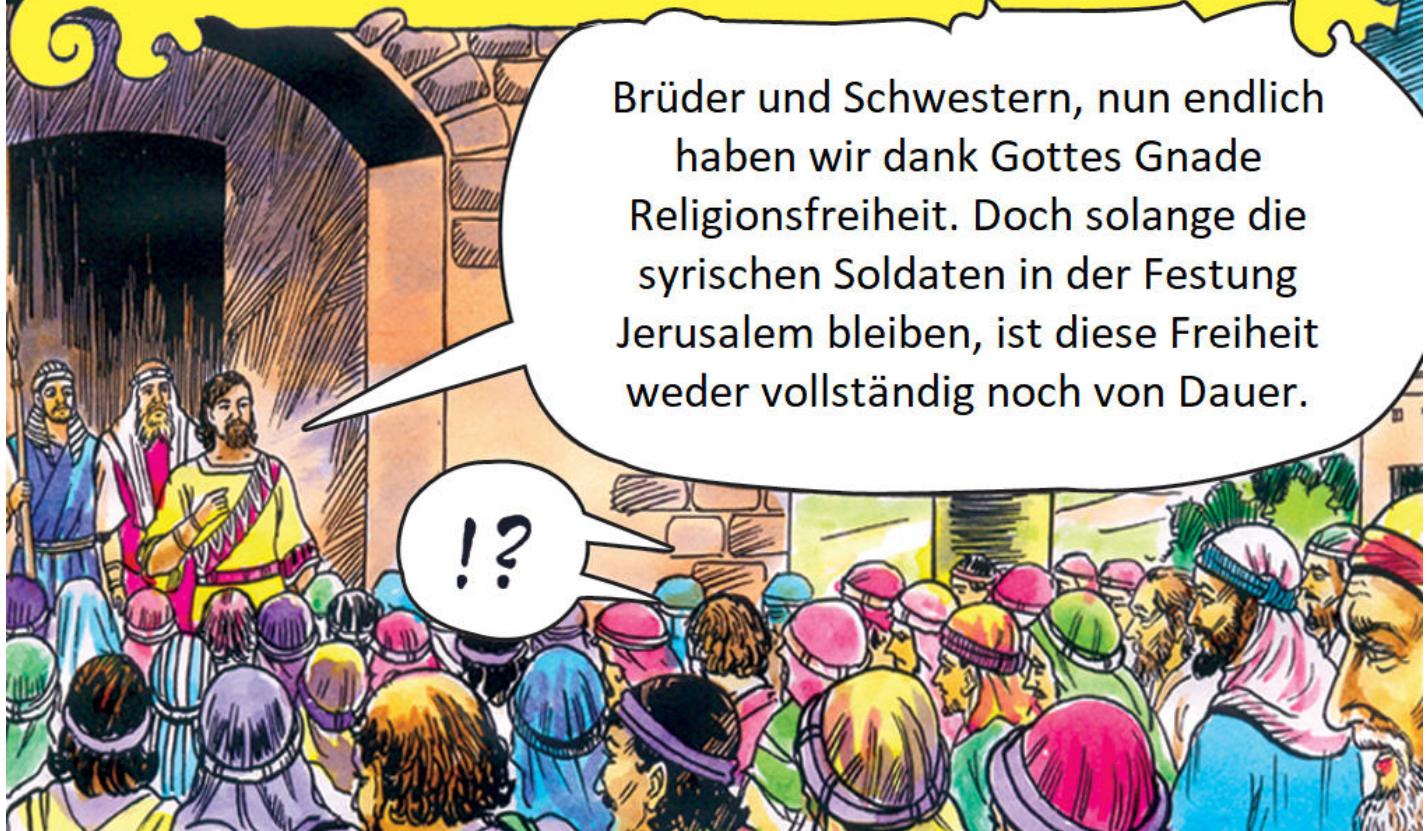
Es ist nicht klug, den Kampf gegen Simon im Winter fortzusetzen.

Simon nahm die Leichen Jonatans und seiner Söhne, begrub sie in Modin und errichtete dort ein Denkmal für die ganze Familie.



Im Jahr 142 v. Chr. ernannte Demetrius II., König von Syrien, Simon durch einen Vertrag zum Hohepriester und König von Israel.

9



Brüder und Schwestern, nun endlich  
haben wir dank Gottes Gnade  
Religionsfreiheit. Doch solange die  
syrischen Soldaten in der Festung  
Jerusalem bleiben, ist diese Freiheit  
weder vollständig noch von Dauer.

!?



Wir müssen diese Festung um jeden Preis einnehmen. Wir dürfen sie nicht zerstören, da wir sie für unsere Verteidigung benötigen.



Wir werden sie belagern  
und aushungern.

Schon bald ergaben sich die Syrer. Simon eroberte die Hafenstadt Joppe und gliederte sie Judäa an. Im Land herrschte großer Wohlstand. Ein Gespräch unter den Juden.



Dank der Makkabäerbrüder haben wir jetzt unsere Freiheit. Wir können stolz auf uns und unser Land sein.

Das Land ist so groß und so wohlhabend wie zu Salomos Zeiten.

Simon ist im Grunde wie Salomo, nur ohne dessen Perversionen. Er ist ein heiliger Priester und gerechter Herrscher.

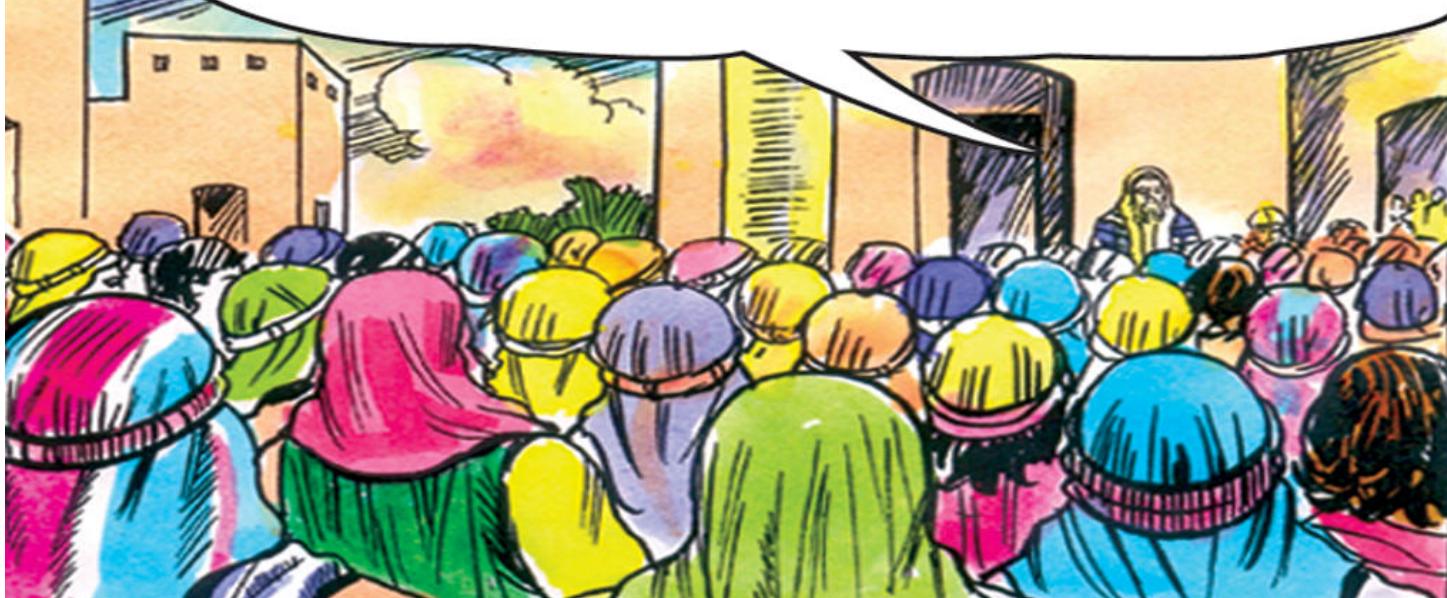
Im Jahr 140 v. Chr. wurde eine Versammlung aller Juden einberufen, um die Makkabäerbrüder für ihre heldenhaften Dienste für die Nation zu ehren.

Brüder, wir alle wissen um den großen Dienst, den Mattatias und seine Söhne unserem Land erwiesen haben. Bis auf Simon, unseren Hohepriester, sind sie alle im Kampf gefallen, als sie unser Land verteidigten.



Die Heldenataten  
der  
Makkabäerbrüder  
müssen auf  
Bronzetafeln  
eingraviert und im  
Nationalarchiv  
aufbewahrt  
werden.

Bis der Herr, unser Gott, uns einen Propheten sendet und etwas anderes befiehlt, sollen Simon und seine Nachkommen Hohepriester und Könige in Israel sein.





Verehrte Älteste und Brüder, ich werde euch immer dankbar sein für die Ehren, die ihr mir und meiner Familie erwiesen habt.



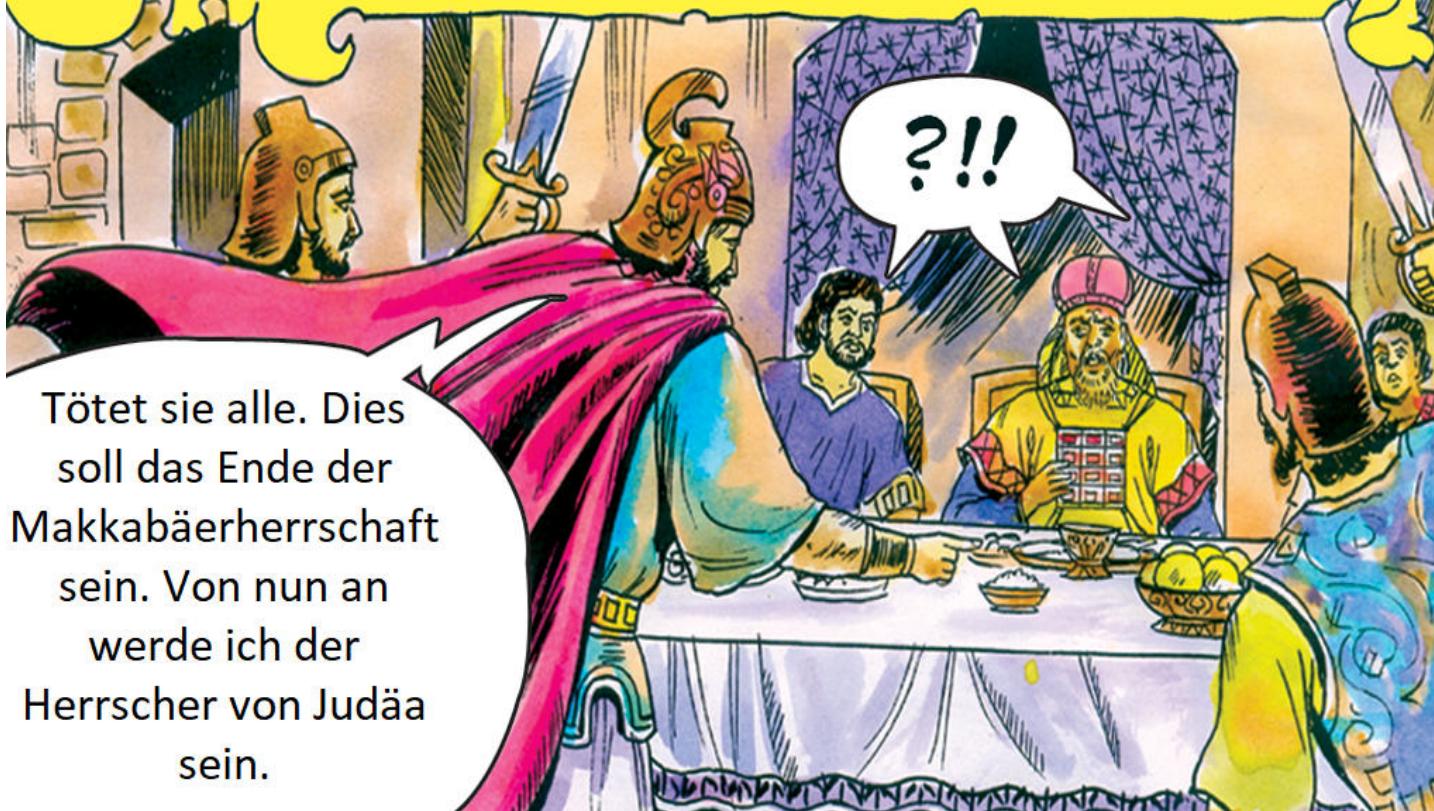


Ich werde weiterhin die Aufgaben des Königs und des Hohepriesters wahrnehmen. Aber ich bin zu alt, um das Heer in die Schlacht zu führen.



Daher ernenne ich meinen Sohn  
Johannes zum Oberbefehlshaber der  
Armee. Nach meinem Tod wird er alle  
meine Aufgaben übernehmen.

Im Jahr 134 v. Chr. wurden Simon und alle seine Söhne außer Johannes in einer Falle getötet, die sein Schwiegersohn Ptolemäus bei einem Festmahl zu Simons Ehren gestellt hatte.



Alle, die zum Schwert griffen, kamen durch das Schwert um. Johannes, der dem Massaker entkam, nahm den Namen Hyrkanus an und regierte Judäa bis 104 v. Chr. Sein Sohn folgte ihm bis 63 v. Chr. Hier endet die Geschichte des Alten Testaments. Sie bewies, dass dauerhafter Frieden und Erlösung nicht durch das Schwert erlangt werden können. Die Erwartung eines Messias erfüllte sich, als Gott Mensch wurde.

**Eine neue Serie beginnt mit Jesus Christus.  
Eine Welt in Erwartung.**

# Fragen

1. Warum schloss Makkabäus einen Vertrag mit Rom?
2. Warum gewährte Antiochus V. den Juden Religionsfreiheit?
3. Nenne den General, der Makkabäus getötet hat.
4. Nenne den Hohepriester, der die Hellenisierung unterstützte und plötzlich verstarb.
5. Wer ernannte Jonatan zum Hohepriester?
6. Erläutere die Umstände, unter denen die Essener-Gemeinschaft in Qumran gegründet wurde.
7. Beschreibe, wie Jonatan getötet wurde.
8. Wer folgte Simon nach?
9. Wie wurde Simon getötet?
10. Was lernt man aus der Geschichte der Makkabäer?

## **Die gesamte Bibel in Comics**

1. Kain & Abel
2. Abraham
3. Jakob
4. Joseph
5. Mose
6. Josua
7. Samson
8. Rut
9. Samuel
10. Saul
11. David
12. König David
13. Salomon
14. Elija
15. Amos
16. Hosea
17. Micha
18. Jesaja
19. Jeremia
20. Ezechiël
21. Zacharias
22. Jonas
23. Job
24. Tobit
25. Daniel
26. Susanna
27. Esther
28. Judith
29. Makkabäus,
30. Die Makkabäer
31. Eine Welt in Erwartung
32. Das Licht der Welt
33. Der Vorläufer
34. Der Prophet
35. Der Befreier
36. Der Kommen wird
37. Herr des Universums
38. Sohn Gottes
39. Menschensohn
40. Im Schatten des Kreuzes
41. Der Weg
42. Sohn Davids
43. Brot des Lebens
44. Der Erlöser
45. Mit uns für immer
46. Feuerzungen
47. Taufe im Blut
48. Das erwählte Gefäß
49. Blutvergießen als „Trankopfer“
50. Komm, Herr Jesus.